

# Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **20 (1960)**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## **II. Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen**

In erster Linie geht unser Dank an den neuen Chef des Eidg. Post- und Eisenbahndepartements, Herrn Bundesrat Dr. Willy Spühler, der sich tatkräftig für die Neufinanzierung unserer Zentrale sowohl in den beratenden Kommissionen des Nationalrates und des Ständerates, als auch im Parlament einsetzte. Unser Dank geht auch an Herrn Bundesrat Dr. Jean Bourgknecht, den neuen Chef des Eidg. Finanzdepartements, für das grosse Verständnis, das sie unseren Bestrebungen entgegenbrachten.

Mit den verschiedenen Dienststellen des Eidg. Politischen Departements, insbesondere mit dessen Sektion Information und Presse, sowie mit unseren Botschaften, Gesandtschaften und Konsulaten, pflogen wir während des Berichtsjahres enge und fruchtbare Beziehungen und zwar namentlich in denjenigen Ländern, in welchen wir keine touristische Vertretung besitzen. Zu einer Tradition ist die zweimal jährlich stattfindende Orientierung von Gruppen junger Diplomatenanwärter des Eidg. Politischen Departements geworden, die später in den diplomatischen oder konsularischen Dienst eintreten. Wir bemühten uns, sie durch ein halbtägiges Kolloquium in die wichtigsten Belange unseres Fremdenverkehrs und der Verkehrswerbung einzuführen. In dieser Angelegenheit geht unser Dank an Herrn Minister Paul Clottu, Chef der Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten des Eidg. Politischen Departements. Auf Veranlassung der Abteilung für Internationale Organisationen sowie des Dienstes für technische Hilfe, empfangen wir sowohl in unserer Zürcher Direktion als in unseren Agenturen in Brüssel und Mailand junge Stipendiaten aus Tunesien, Jugoslawien und dem Irak, um sie während einigen Wochen mit der Organisation der Verkehrswerbung vertraut zu machen. Auch während des Berichtsjahres wurden wir wiederum ersucht, Sonderdelegierte ausländischer Regierungen zu

empfangen, um sie über den organisatorischen Aufbau unserer Zentrale zu orientieren und sie mit Dokumentationsmaterial zu versorgen.

Dankbar anerkennen wir die wertvolle Mitarbeit der Generaldirektionen der SBB und der PTT, des Verbandes Schweizerischer Transportanstalten, des Schweizer Hotelier-Vereins, des Schweizerischen Wirtevereins, der schweizerischen Strassenverkehrswirtschaft, der Swissair, des Schweizerischen Bäderverbandes, des Verbandes Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren u.a.m. Einen engen und fruchtbaren Kontakt pflogen wir während des Berichtsjahres mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Lausanne und Zürich, mit dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband, mit der Stiftung Pro Helvetia, der Schweizerischen Reisekasse, den regionalen und lokalen Verkehrsorganisationen, den Reisebüros, den Sportsverbänden und mit zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen.

### **III. Werbung und Werbemittel**

#### **I. Drucksachen und Materialdienst**

Im Berichtsjahr gab die SVZ folgende Drucksachen heraus : « Sommer in der Schweiz », « Winter in der Schweiz », « Campingferien in der Schweiz », « Die Schweiz im Auto », « Schweizer Heilbäder » (mit Preisangaben), « Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz », « Jugendherbergen in der Schweiz », « Das schöne Schweizerland », « Die Schweiz von heute », « Auf Schweizer Alpenstrassen », « Schweizerische Winterkurorte », Merkblatt betr. neue Höchstgeschwindigkeiten für die Strassenkarte, Einlageblatt für die Broschüre « Ferienfahrt auf Schweizer Bahnen », Geschäftsbericht SVZ 1959, Neujahrskarten mit 5 verschiedenen Sujets, Menukarten in 2 Sujets, « Zehn Jahre Kollektivwerbung in USA für den europäischen Tourismus » von Direktor S. Bittel, die Ausgaben Nr. 88 bis 92 der Mitteilungen der SVZ, Faltprospekt « CH-Confoederatio Helvetica »